Zorn

von Fritz Zorn
Regie: Norbert Schaeffer
Komposition: Peter Zwetkoff
Bearbeitung: Ria Endres
Produktion: SWF 1992, 58 Minuten

»Ein 32jähriger Millionärssohn aus Zürich wurde zum Dramatiker seiner Tragödie, die Krebs hieß. Seit seiner Kindheit sah er in seiner Phantasie das Bild einer toten Krähe, die ihm am Hals hing. Er konnte mit diesem Bild nichts anfangen. Erst als junger Mann, nach Beendigung seines Universitätsstudiums und scheinbar mitten im Leben stehend, erfühlt er an eben dieser Stelle, wo in seiner Phantasie die tote Krähe hing, eine Geschwulst. Die sich seit seiner frühesten Jugend immer rascher steigernde Lebensdepression, geht nun andere Wege. Plötzlich fängt der junge Mann an zu deuten und je mehr sich der Krebs in seinem Körper ausbreitet, desto mehr Gefühlsknoten brechen auf. Erst im Zustand aggressiv voranschreitender Todeskrankheit lehnt sich der junge Mann gegen sein bisheriges Leben auf und schreibt einen Bericht über den plötzlichen, ausschließlichen Kampf gegen seine Krankheit.« (Ria Endres)

Zorn: Daniel Kasztura

Mutter: Hilde Ziegler

Vater: Fritz Lichtenhahn

Ueli Schweizer, Nicolas Rosat, Jürg Hummel, George Bürki, Karlheinz Büchi # swr #